

Workshop Nr. 10

Rückblick auf das Gemüsejahr
Anbauplan
Vorbereitung auf den Winter
Leicht keimendes Saatgut



Projekt Noé/Noah



Unsere Partner



Ville de
Differdange



Parc naturel
HAUTES FAGNES EIFEL
Naturpark
HOHES VENN EIFEL



JARDIN
RESSOURCES



natagora





Provinz
Lüttich

Landwirtschaft

Häufig gestellte Fragen



II. Welche Beete müssen mit Nährstoffen versorgt werden?

Siehe Anbauplan für das laufende Jahr; bei der Erstellung des nächsten Anbauplans berücksichtigen



Kürbisse Frucht- gemüse	Wurzeln	Kohl	Essbare Blüten	Knollenseller ie	Grün- dünger
Kompost	Kompost? (Bodenanalyse)	Kompost		Kompost	
Kartoffeln Kompost Grün- dünger	Zwiebeln Karotten Koriander	Hülsenfrüchtler 1/4 Kompost?	Blätter Spinat (Kompost?)	Lauch Kompost	Blüten- gemüse

III. Wie setze ich meinen Anbauplan um?

A. Funktion des Anbauplans

- Möglichkeit, ab der Nebensaison die Fruchtfolge der Kulturen in den Gärten festzulegen
- Ermittlung des Bedarfs an unterschiedlichen Saaten und Pflanzen (Bestand und Bestellungen)
- Planung der Pflanzstandorte und somit Zeitgewinn vor Ort
- Ablesen der täglichen Arbeitsanforderungen in Sekundenschnelle
- Optimierung von Fruchtfolgen und Kombination von Gemüsesorten

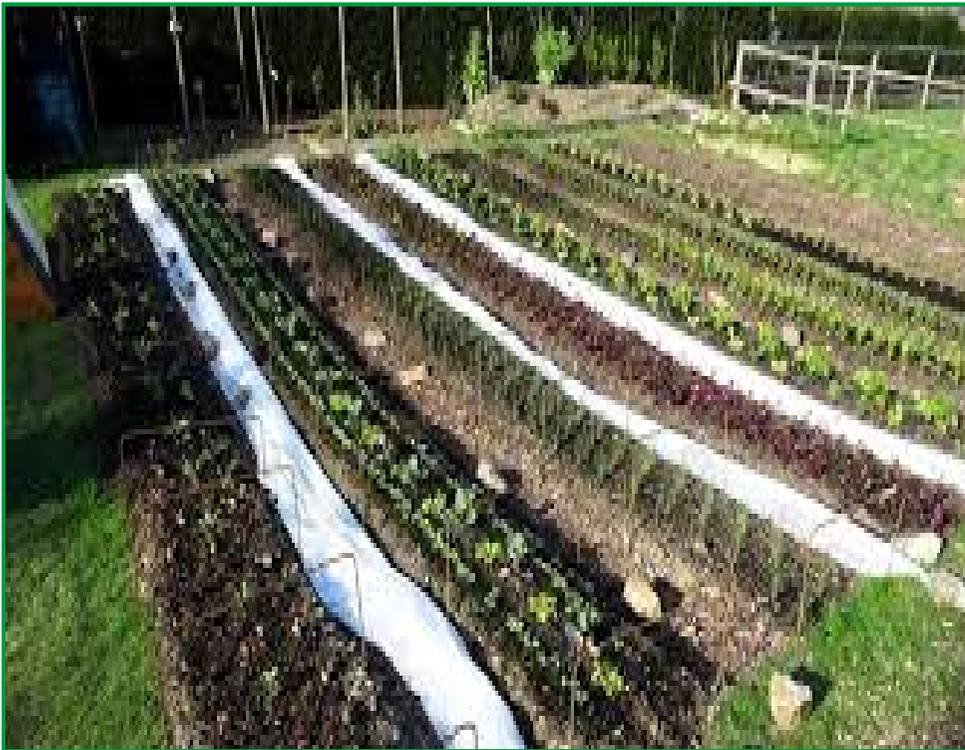
B. Hauptelemente des Anbauplans

- ✓ Name, Art und Sorte der angebauten Pflanze
- ✓ Datum der Aussaat und der Bestellung
- ✓ Datum der Umpflanzung
- ✓ Gepflanzt in Beet
- ✓ Erntedatum (Beginn und Ende)
- ✓ Daten der einzelnen Maßnahmen (Schnitt, Abdeckung, Anhäufelung usw.)
- ✓ Anzahl der zu ziehenden Pflanzen
- ✓ Anzahl der Samen pro Gramm
- ✓ Pflanzabstände
- ✓ Fläche in laufenden Metern der Kultur
- ✓ Versorgung mit Stickstoff
- ✓ Anmerkungen

C. Benennung der Beete

Standardisierung von Beetabmessungen

Jeden Bereich nummerieren oder benennen



IV. Wie wird die Fruchtfolge verwaltet?

- Mithilfe von Archiven und Notizen
- Durch die Zuordnung von Farben nach Gemüsesorte → ! **Wenn Pflanzen kombiniert werden, wird das sehr kompliziert!**
- Augenmerk auf mögliche Krankheiten richten
- Durch dieselbe Kombination von Pflanzen über die Jahre hinweg

V. Wie werden Pflanzenkombinationen verwaltet?

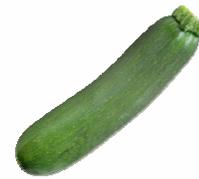
1. Zeitlich

→ Radieschen und Karotten



2. Räumlich

→ Zucchini und Mais



3. Komplementarität

→ Stangenbohnen – Mangold



VI. Ein paar Tipps ...

- Excel: ein einfaches Programm
- Es ist nützlich, einen bildlichen Flächennutzungsplan zu erstellen
- Archivieren Sie alle vorherigen Anbaupläne
- Durch die Standardisierung der Beete ist der Rechenaufwand geringer (Düngemittel, Pflanzen ...)

Beispiele:

1 Beet = $25 \text{ m} \times 0,8 = 20 \text{ m}^2$

Sie benötigen $3 \text{ kg Mist/m}^2 \rightarrow 3 \times 20 = 60 \text{ kg}$

1 Schubkarre = $\pm 20 \text{ kg} \rightarrow 3 \text{ Schubkarren/Beet}$

1 Beet = $25 \text{ m} \times 0,8 = 20 \text{ m}^2$

Bepflanzung $20 \times 20 \text{ cm} \rightarrow 4 \text{ l/Beet}$ und $5 \text{ Pflanzen/m} \rightarrow 20 \text{ Pflanzen/laufender Meter der Kultur} \rightarrow 20 \text{ P} \times (\text{Anzahl der gewünschten Meter})$

= Anzahl der zu ziehenden Pflanzen (+30 %)

VII. Welche Kulturen sind für den Herbst und den Winter vorhanden?

- Lauch
- Chinakohl, Rosenkohl, Grünkohl, Rotkohl, Weißkohl (Sauerkraut)
- Feldsalat, Kerbel
- Kleine Gemüsesorten (Winterportulak), Salate, Spinat
- Chicorée (Treibkultur)
- Weißer und roter Knoblauch
- Winterrettich
- Topinambur, Pastinake
- usw.

VIII. Welche Kulturen müssen vor dem Frost entfernt werden?

- **Fruchtgemüse:** Kürbisse, Tomaten usw. → **alle!**
- **Wurzelgemüse:** Karotten, Chicorée, Knollensellerie und Pastinaken werden etwas später entfernt, da sie durch die Kälte an Süße gewinnen
- **Blattgemüse:** Spinat, Salate, Staudensellerie
- **Knollengemüse:** Kartoffeln
- **Zwiebelgemüse:** Knoblauch, Zwiebeln, Schalotten → **maximal Ende August!**
- **Blütengemüse:** Blumenkohl und Brokkoli vor längeren Kälteperioden



IX. Wie wird der Boden abgedeckt? Wann sät man Gründünger?

Ich bedecke den Boden in meinem Garten **IMMER**.

- Abdeckung mit: abgestorbenen Blättern, Stroh/Heu, Kompost, frischem Mist, Rasenschnitt, Grünschnitt meiner Begleitpflanzen, des Gründüngers oder von Gemüsepflanzen usw.
- Gründünger (siehe Workshop Nr. 7)

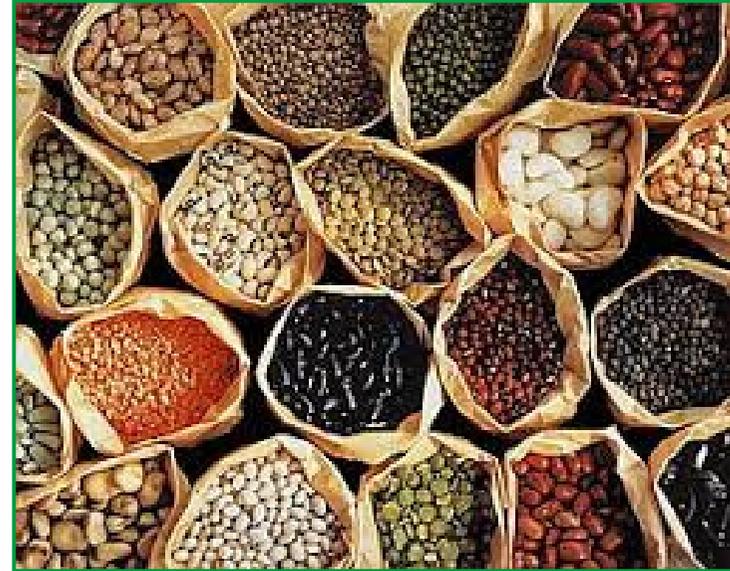
→ Aussaat bis zum 15. September



X. Wann werden die Samen geerntet?

→ Siehe Workshop Nr. 2

- Bohnen
- Salate
- Radieschen
- Tomaten
- Riesenkürbisse
- usw.

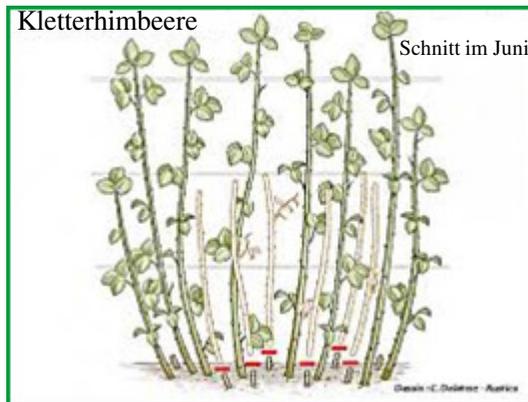


Vorsicht vor Kreuzungen!

- *Citrullus lanatus*: Wassermelonen
- *Cucurbita ficifolia*: Feigenblatt-Kürbis (ovaler Kürbis)
- *Cucurbita maxima*: Riesen Kürbis, allgemein bekannt als Kürbis
- *Cucurbita moschata*: Moschus-Kürbisse wie zum Beispiel:
 - Butternutkürbis
 - Muskatkürbis
 - Longue de Nice
- *Cucurbita pepo*: Zucchini, Patissonkürbisse, Gartenkürbisse, Spaghettikürbisse, Minikürbis „Jack be little“, einige Sorten Zierkürbisse und wilde Kürbisse
- *Cucumis melo*: Melonen
- *Cucumis sativus*: Gurken und Cornichons

XI. Wann und wie schneide ich meine Begleitpflanzen?

- Hecken
- Kleine Früchte
- Kräuter und Begleitpflanzen
- Hülsenfrüchtler
- Erdbeeren
- usw.



XII. Gemüsegarten verkleinern oder vergrößern?



Was ist mit dem Ökosystem in meinem Garten?

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**



Projekt Noé/Noah



Interreg 
Grande Région | Großregion
NOE-NOAH
Fonds européen de développement régional / Europäischer Fonds für regionale Entwicklung


Wallonie